

## Beschlussvorlage - öffentlich -

**Beratungsfolge:**

**Drucksachen-Nr.: 2025/001/9**

Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz	am 02.09.2025	TOP:
Ausschuss Verkehrswende	am 15.09.2025	TOP:
Verwaltungsausschuss (nicht-öffentlich)	am 18.09.2025	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 09.10.2025	TOP:

### **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 - Änderungen im Teilfinanzhaushalt Tiefbau**

**Beschlussvorschlag:**

Über die Veränderungsliste werden im Teilfinanzhaushalt Tiefbau für die Jahre 2026 bis 2029

- a) im Haushaltsjahr 2026: + 1.760.700 €
- b) im Haushaltsjahr 2027: + 1.438.400 €
- c) im Haushaltsjahr 2028: + 4.415.000 €
- d) im Haushaltsjahr 2029: + 9.369.900 €

veranschlagt.

**Sachverhalt:**

Mit Dr.-Nr. 2024/001/32 wurden aus Kapazitätsgründen und aus Gründen der Haushaltskonsolidierung diverse Tiefbaumaßnahmen in die Haushaltsjahre 2025 bis 2028 verschoben.

Zwischenzeitlich wurde festgestellt, dass eine weitere Verschiebung mehrerer Tiefbaumaßnahmen unvermeidbar ist. Eine Planstelle für eine/n Ingenieur\*in ist trotz mehrfacher Ausschreibung weiterhin nicht besetzt. Erforderliche Kartierungsmaßnahmen und artenschutzrechtliche Erfassung zur Erlangung von naturschutzrechtlichen Genehmigungen nehmen einen erheblichen Zeitaufwand in Anspruch.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.:					

Gestiegene Kosten bei Straßen- und Kanalbaumaßnahmen aufgrund allgemeiner Preissteigerungen im Tiefbausektor erfordern überdies eine Korrektur der Mittelanmeldung 2026 und der Finanzplanung 2027 – 2029 in erheblichem Umfang. Mehrkosten bei den Projekten Straßen- und Kanalerneuerung Leinerandstraße und Friedrich-Ebert-Straße mussten aus Mitteln für die Kanalsanierung Rethen – Wanderweg Bruchriede gedeckt werden. Die Maßnahme war für das Jahr 2025 veranschlagt worden, musste zeitlich jedoch wegen Auflagen der Naturschutzbehörde hinsichtlich durchzuführender Kartierung verschoben werden. Die Haushaltsmittel in Höhe von 2.160.000 € waren daher in 2026 neu zu veranschlagen. Die hohe Summe für das Jahr 2029 erklärt sich daraus, dass im Haushaltsplanentwurf 2026 noch gar keine Mittel für das Jahr 2029 angemeldet waren und dies nun über die Veränderungsliste erfolgt.

Neben der Verschiebung diverser Baumaßnahmen wurden zusätzliche Haushaltsmittel in den Jahren 2026 bis 2029 veranschlagt für

- Erneuerung der Schmutzwasserpumpstation Peterskamp (Sammelbehälter, Zulaufschieber, Notstromaggregat, Pumpen und Steuerung): Es handelt sich um die größte Pumpstation in Laatzen und um die Station mit der ältesten technischen Ausstattung (z. T. > 20 Jahre). Sie fördert das Schmutzwasser aus den Ortsteilen Gleidingen, Grasdorf, und Teilen von Rethen weiter nach Norden in Richtung Hannover. Die Pumpen und die Steuerung sind im Interesse der sicheren Funktion zeitnah zu erneuern. In diesem Zuge erfolgt auch eine energetische Optimierung der Pumpentechnik (vgl. Dr.-Nr. 2024/064/2).
- Hochwasserschutz: Anschaffung von zusätzlichen mobilen Hochwasserschutzsystemen für den Bereich Maschstraße in Gleidingen
- Straßenerneuerung Robert-Koch-Straße: Das Pflaster im Abschnitt zwischen der Marktstraße und der Wohnscheibe muss neu verlegt werden. In diesem Zuge ist auch eine Anpassung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen erforderlich.
- Radwegverbindung Rethen-Laatzen: Auf der Ostseite der Hildesheimer Straße zwischen der B443 und dem Hochbahnsteig Rethen/Steinfeld konnten die erforderlichen Flächen für den Bau des seit langem gewünschten Radweges gesichert werden, so dass die bauliche Umsetzung in 2026 vorgesehen werden kann.

Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anlage.

Im Auftrag

Hauke Schröder

Anlage: - Aktualisierte Kostenansätze Tiefbaumaßnahmen

